

Behindertensport Obwalden Jahresbericht 2019

Sportangebot / Infrastruktur: Der Behindertensport Obwalden bietet 5 Kurse für Erwachsene und einen Kurs für Kinder und Jugendliche an. Das Schwimmbad des Schulheims Rütimattli ist klein, aber bei guter Organisation der Kurse, können die Aktiven sehr viel schwimmen. Neben dem Längenschwimmen bieten wir auch Wassergymnastik und spielerische Trainingsformen an. Zudem dürfen die Aktiven auch die Massagedüsen benützen, was sehr häufig getan wird.

Bei den Kindern und Jugendlichen ist das sichere Schwimmen ein Hauptziel. Mit Manuel wurde auf das Jugendbrevet und das Brevet Basis Pool hingearbeitet. Beide Ziele hat er erreicht. Bei den Erwachsenen wie auch bei den Jugendlichen wird darauf geachtet, dass die Motivation erhalten bleibt, immer gerne ins Schwimmen zu kommen.

Für alle bieten wir auch Tageskurse in Magglingen, Uitikon und Altdorf an.

Gut funktioniert der Transport der Aktiven aus den verschiedenen Gemeinden ins Rütimattli. Wir finden immer wieder freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Alle Fahrerinnen und Fahrer sind mit ihrem Fahrzeug beim Roten Kreuz vollkaskomässig versichert. Neu gibt es eine Altersbegrenzung für Fahrer beim Roten Kreuz, d.h. wir müssen neue Fahrer suchen.

Teilnahme an Anlässen: Die Präsenzzahlen der Aktiven ist ein Dauerbrenner, d.h. wir vom Vorstand und von der Schwimmleitung wünschen uns noch mehr Teilnehmende an den Kursabenden. Das Ziel von mindestens 10 Teilnehmenden in allen Kursen haben wir dieses Jahr nicht erreicht.

In Magglingen sind wir auch 2019 mit rund 30 Aktiven unter den Erwartungen geblieben. Wir hofften, dass mehr Aktive teilnehmen.

Wiederum waren unsere Schwimmerinnen und Schwimmer sehr erfolgreich: Gasser Corinne Gold, Frey Mirjam 5. Rang und mit ganz wenig Zeitdifferenz folgten Karin, Martina, Tim und Felix. Um die Zusendung der Medaille von Corinne mussten wir richtig kämpfen.

Beim Differenzschwimmen in Uitikon erreichten wir auch sehr gute Resultate. Zu erwähnen ist besonders, dass auch unser Präsident mitgeschwommen ist.

100 m Kat. 1 2. Rang Sepp Renggli

50 m Kat. 5 3. Rang Manuel Ming

25 m Kat. 5 1. Rang Marianne Sutter 3. Rang Käthy Abplanalp 6. Rang Martina Bissig

Kat. 6 1. Rang Karin Wallimann 3. Rang Michelle Enz

Kat. 7 5. Rang Corinne Amrein 6. Rang Tim Lutz

Beim internen Schwimmwettkampf nahmen 3 Jugendliche und 28 Erwachsene teil. Ganz vorne waren Manuel und Michelle und bei den Erwachsenen Bernadette Omlin, Corinne Gasser und Karin Wallimann rangiert. Das Differenzschwimmen ist bei den Aktiven sehr beliebt, weil es Sportliches, Spielerisches und Geselliges miteinander verbindet.

Entwicklung der Teilnehmerzahlen: Für eine gute Teilnehmerzahl in den Sportstunden müssen wir Leitenden und der Vorstand immer wieder kämpfen.

Aber auch die Aktiven müssen sich bewusst sein, dass sie mit dem Schwimmen sich selbst etwas Gutes tun. Kommt also in die Stunden, so profitiert ihr selbst und auch der Verein, weil dieser dann nicht wegen Unterbelegung bestraft wird.

Zufriedenheit der Teilnehmenden: Die Rückmeldungen zeigen, dass die Aktiven mehrheitlich mit dem Sportbetrieb zufrieden sind. Die Kritiken nehmen wir ernst und bringen Veränderungen an. Die Teilnehmenden sollen sich beim Vorstand oder bei den Leitenden melden, falls ihnen etwas nicht

gefällt, etwas zu kurz kommt, etwas zu streng ist etc. Wir hatten zwei Austritte, wegen Unzufriedenheit, die aber wieder durch andere Eintritte kompensiert wurden.

Wir danken den Eltern, die die Jugendlichen und Kinder zum Schwimmen animieren und ins Schwimmbad fahren. Wir danken auch den Fahrerinnen und Fahrern, die immer zuverlässig die Aktiven ins Schwimmen fahren und dies ohne Unfälle.

LeiterInnen / Vorstand: Bei den Leitenden sind wir auf der Suche nach jüngeren Semestern. Wir sind aber zurzeit gut abgedeckt mit Leitenden. Die Leitenden benutzen die Fortbildung, um Neues zu lernen und in die Stunden hineinzubringen. Auch mit Assistentinnen sind wir gut abgedeckt.

Ausblick / Massnahmen: Wir wollen in diesem Jahr eine bessere Auslastung der Stunden. Für die Tageskurse möchten wir noch mehr Aktive begeistern, vor allem für Magglingen. Für die jüngeren Semester organisieren wir wiederum Uitikon. Zudem planen wir wieder den gemeinsamen Schwimmwettkampf mit Nidwalden in Altdorf.

Zuletzt nochmals allen ein herzliches Dankeschön, den Aktiven zum häufigen Stundenbesuch und allen von der Leitung, vom Vorstand und den Fahrern und Fahrerinnen für die zuverlässige Mitarbeit bei der Durchführung der Sportstunden.

Sarnen, 30.12.2019 Der Technische Leiter: Stefan Joller